



Vom Wasser, das Menschen

„Nur für einen kurzen Moment in unserem Leben haben wir den Eindruck, getrennt voneinander zu sein. Diesen Augenblick verbringen wir auf der Erde.“

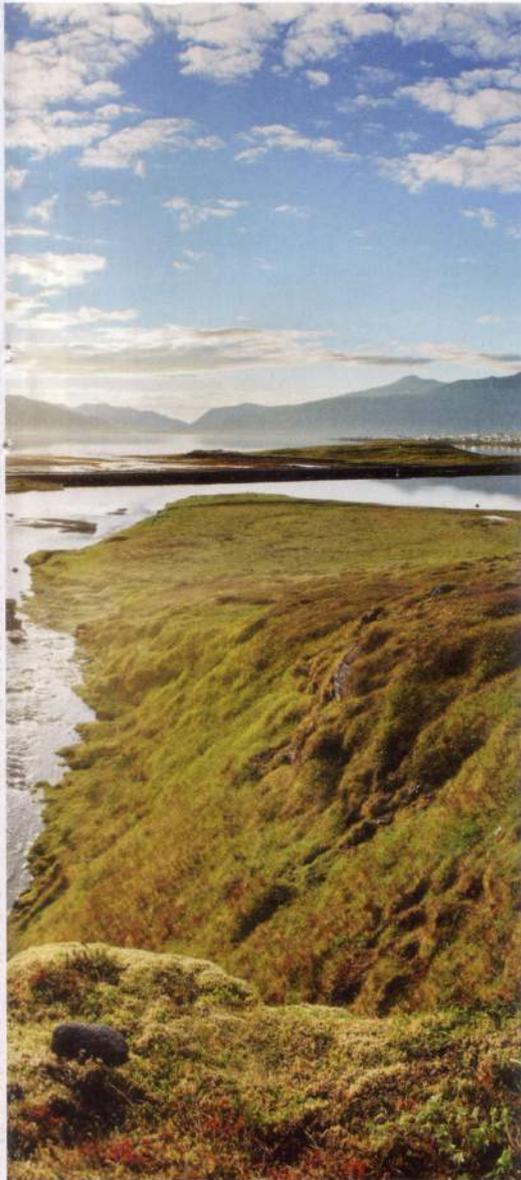
- von Michael Datz -

Wann genau der Mensch begonnen hat zu glauben, er sei ein Individuum (=lat. „ungeteilt“), das eigensinnig und losgelöst von der gesamten Schöpfung sein Leben vollziehen zu können, ist unbekannt. Bekannt ist jedoch, dass der Mensch - aufgrund der Vermutung, er sei vollkommen auf sich allein gestellt - genau dieses zu opfern bereit ist.

Wer sich die Zeit nimmt, Regentropfen an einem Fenster zu beobachten, wie sie in ihrer ganz eigenen Weise ineinander laufen, um dann in winzigen Rinnsalen spiralförmig abwärts zu fließen, der könnte den Eindruck bekommen, sie suchen sich, um miteinander den weiteren Weg zu gehen.

Was ist an Wasser anders als an uns Menschen? Oder besser: warum sollte es anders sein, wo wir doch bis zu 80% daraus bestehen? Unser Gehirn gar aus 90%?

Überall in der Natur, wo Wasser „seine Hände im Spiel hat“, können wir etwas Interessantes beobachten. Bäche und Flussläufe haben es, Bäume und Blätter haben es, unsere Lungen und unser gesamter Körper haben es auch. Lebensadern, die sich vielfach verzweigen, um einen bedeutenden Austausch stattfinden zu lassen. Gilt es doch, auch im winzigsten Eck der Natur Leben zu ermöglichen und zu erhalten.



verbindet

Wasser ist ein Allroundgenie

Gleichermaßen vereint es viele Aufgaben und Eigenschaften. Es durchdringt, löst auf; ist Transporteur, Lösemittel, Wissensspeicher, Reinigungskraft, Zerstörer und Erschaffer in einem. Es ist warm, kalt, flüssig, fest, weich oder hart. Wasser ist der Botschafter der Schöpfung, ohne den sich Leben auf der Erde schlicht nicht ereignen könnte. Der Mittler zwischen Geist und Materie. Und es hat – im Gegensatz zu manchen Menschen – einen wichtigen Aspekt „erkannt“, nämlich, dass es sich nicht lohnt, gegen seine Natur zu sein.

Natur hat genauso etwas mit Neubeginn zu tun, mit „Geboren werden“ (= lat. „natus“) wie auch mit Loslassen und Sterben. Sie ist Ausdruck von „Entwicklung in Etappen und Zyklen“. Sie „weiß“ wann etwas abgeschlossen ist, wann etwas entstehen kann, welche Voraussetzungen es dafür braucht, was hinderlich ist, wo ein förderliches Milieu besteht, und wo eben nicht. Offensichtlich verfügt sie über einen immensen Erfahrungsschatz – und macht nie Fehler. Ist es das, was uns so sehr fasziniert, und warum es uns zu ihr hinzieht? Können wir womöglich etwas von ihr lernen? Müssen wir das vielleicht sogar, bevor wir versuchen herauszufinden, wie sie funktioniert? Und warum fühlen wir uns überhaupt getrennt von ihr?

Das Team von Aquadea um seinen Gründer Werner Habermeier hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Natur nicht nur mit dem Verstand, sondern vor allem auch mit dem Herzen wahrzunehmen. Es ist eine besondere Art Verbindung herzustellen zu Informationsquellen, die nur auf einer bestimmten Frequenz zu finden sind. Diese Frequenz schlägt im Takt unseres Herzens. Sie ermöglicht Zugang zu teils spektakulären Erkenntnissen, die sich zunächst als ein Gefühl von Stimmigkeit offenbaren. Erst viel später entfaltet Sie sich in Worten oder Zusammenhängen, die formulierbar werden.

„Stimmigkeit“ ist ein Begriff, den der Wasserforscher aus Maisach bei München gerne verwendet. Sie ist so etwas wie eine Erfahrung, die den Verstand übergeht. Diese Fähigkeit, zu außergewöhnlichen Informationen und Ergebnissen zu gelangen, bezeichnet er als „Einklinken ins Lebensfeld“.

Natur als eine Gemeinschaft von Lebewesen

25 Jahre ist es her, dass er nach einer Nahtod-Erfahrung erstmals die Natur als Gemeinschaft von Lebewesen erlebte, die alle auf

bestimmte Art und Weise miteinander kommunizieren wollen. Anders als bei der „Natur“ haben wir Menschen verfestigte Glaubensmuster und überlieferte Unvorstellbarkeiten, die über die Jahrtausende kultiviert wurden. Diese wirken stark hindernd, mit

WASSER IST DER BOTSCHAFTER DER SCHÖPFUNG, OHNE DEN SICH LEBEN AUF DER ERDE SCHLICHT NICHT EREIGNEN KÖNNTE.

all unseren Mit-Bewohnern in Kontakt zu treten.

Viktor Schauberger beobachtete die Natur und die neuen Technologien.

Ein berühmter Exot in dieser bis dato noch verhänglich anmutenden Disziplin war Viktor Schauberger, österreichischer Förster und unbelehrbarer Dorn im wissenschaftlich geschulten Auge.

Wohl recht ausgiebig befand er sich mit Natur, Wasser und Bachforellen im Austausch und brachte so revolutionäre Erkenntnisse an die Oberfläche des damals noch recht eingetrübten Wissensreservoirs. Er hatte das Wasser als Freund und Komplizen gewonnen, der ihm dabei helfen sollte, die Menschheit aufzuklären hinsichtlich noch völlig verborgener Phänomene.

Implosion als Kraft zur Energiegewinnung

„Ihr dreht falsch!“ meinte der Vater der Wirbeltechnologie zu den Verfechtern der Explosion als Grundlage zur Energieerzeugung. Diese nach Außen gerichtete Kraft findet sich nicht nur in unseren Motoren wieder, die stets ein hohes Input für ein geringeres Output verbrauchen,

sich gut anfühlt, leicht. Heilung kann dort besser und schneller sich vollziehen. Man verweilt gerne dort und fühlt sich irgendwie „Zuhause“.

Luftwirbel beatmen das Wasser

Viktor Schauberger hat dies anhand der Furt eines Flusses erklärt. Genau dort, wo sich die Wirbelrichtungen ändern, gibt es einen sogenannten Nullpunkt. Einen Wechsel der Wirbelrichtung. „Gehen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Arbeitskollegen zu einem Wasserfall und verweilen Sie dort für einige Minuten in Stille, und Sie erleben etwas Wunderbares!“, empfiehlt der Vize-Präsident der Akademie. „Sie werden innerlich ruhig und beginnen, zu den Mitmenschen um sich herum eine besondere Verbindung aufzubauen“. Diese Art der mentalen Klärung ist laut Werner Habermeier ganz eigentümlichen Phänomenen zu verdanken. Wie von selbst entstehen sie, die Wasser- und Luftwirbel, und sorgen für das Atmen des Wassers. Denn ohne Luft, ohne Sauerstoff, würde es sterben. Und so verhält es sich eben auch in unseren Millionen Kilometern Wasserleitungen, wo das quirlige Fluidum zum Stillstand gezwungen ist. Es sind nur noch lethargische Abschnitte aus Wasser, die weitergeschoben werden. Zur effizienten Reinigung oder gar zum Verzehr ist es kaum mehr geeignet. Denn das Wasser liebt Bewegung. Aber nicht irgendeine.



Diese Zeichnung zeigt das Innere einer Kristall-Wirbelkammer im Stadium der höchsten Wirbelgeschwindigkeit. Links und rechts strömt das Wasser ein. Unten tritt es wieder aus. Das Wasser hat sich stark geordnet – die Wassermoleküle sind in hohem Maße kohärent. Dadurch entsteht eine Implosion große Mengen Luft (rot) fallen ins Vakuum (rot-weiß). Durch die Implosion wird nicht nur ein Vakuum erzeugt sondern auch große Mengen CHI, Äther, Lebensenergie entstehen und der umgebene Raum kann sich mehr und mehr sättigen. Anders betrachtet entsteht ein stetiger Fluß von Äther durch den Torus. Die dem Äther im Raum aufgeprägten Verdichtungen oder Stagnationen (z.B. Reste von Streit in einem Raum) können sich so auflösen. Und die Küche, das Badezimmer oder die ganze Umgebung bekommt eine neue Qualität von Leben und Frische.

Entwicklung in Spiralen

Spiralformen sind in der gesamten Schöpfung zu beobachten. Sie weisen ins Unendliche und bauen Kraftfelder auf, die einem fortwährenden Prinzip folgen: Geburt, Wachstum, Entwicklung,

Reinigung, Lernen und Neuordnung. Es ist die Art von Vollkommenheit, bei der alles, was diesen Weg der Perfektion nicht mitgehen kann, einer Auslese, Läuterung und Wiedereingliederung unterzogen wird. Nichts, was außerhalb dieses Prinzips existieren möchte, würde dies auf Dauer schaffen können. Es müsste ungeheure Kräfte aufwenden, um sich dem alles durchdringenden Lebensstrom zu widersetzen. Am Ende würde es scheitern und kraftlos aufgeben. Die Vollkommenheit ist Ausfluss eines höheren Willens, der uns einlädt, uns nach ihm auszurichten, um nicht unterzugehen. So folgt wohl alles in der Natur, soweit es noch in seiner Ursprünglichkeit vorhanden ist, dieser Ordnungskraft, denn sie verspricht Freiheit. Und diese ist eine Besondere. Sie ist weit mehr als nur die Freiheit, zwischen zwei Unfreiheiten wählen zu

Gemäß **Ayurveda und Traditionell Chinesischer Medizin** sind die Chakren besondere Energiepunkte, die einen verminderten Widerstand auf der Haut besitzen, der physiologisch messbar ist. Die Aura wiederum ist ein feines Abbild der Chakren. Bei der Aura-Aufnahme kann der TimeWaver den **Zustand der 7 Hauptchakren** darstellen. Je größer und kräftiger die Kreise desto stärker ist die Energie des jeweiligen Chakras. Im Idealfall sollten alle Chakren gleichmäßig geöffnet sein. Hier die **Quanten-Energiefeld Analyse** mit dem TimeWaver Gerät vor und nach 10 min. Duschen mit der Aquadea®-Dusche.



sondern auch in der Zerstreung des Geistes.

Die eigentliche Kraft, die zu Entwicklung und enormem Energiegewinn führt, ist die Implosion, die nach innen, zum Zentrum gerichtete Energie (griech.: = wirkende Kraft). Und nicht zuletzt seine Aussage, dass Wasser ein lebendiges Wesen darstellt, welches ein gewisses Umfeld und besondere Voraussetzungen braucht, um seinen Auftrag für uns alle zu erfüllen, brachte ihm zu Lebzeiten mehr Spott als Lorbeeren ein.

Die Absichten der Schöpfung verstehbar machen

Werner Habermeier, mit dem reichhaltigen Wissen Schaubergers im Gepäck und ebenso resistent gegen unreflektierte Lehrmeinungen, geht mit seinen Forschungsergebnissen und „Handwerken“, wie er seine zum Teil selbst gefertigten Wasser-Wirbel-Vitalisierer nennt, noch weiter. Ihm ist es wichtig, wesentliche Anliegen und Absichten der Schöpfung verstehbar zu machen und sie in den zivilisierten Gegenden, wo Natur und das Wasser um ihre Existenz nahezu ausgerottet sind, mit geeigneten Hilfsmitteln wieder ins tägliche Leben zu integrieren.



Viktor Schaubberger
(1885-1958)

österr. Förster,
Erfinder und
Naturforscher.
Berater des
österreich.
Ministeriums
für Land- und
Forstwirtschaft

„Rein intuitiv ging ich den Weg weiter. Ich baute im Jahre 1921 die erste Sogturbine, um mein abgelegenes Forsthaus elektrisch beleuchten zu können. Mit ihr erreichte ich die ungefähr 9-fachen Leistungseffekte. Das fand ich absolut selbstverständlich.“



Kristallmuster-Struktur beim Wasseraustritt aus der Wirbeldusche



Wasserkristall-Serie:

AQUADEA Platin
Authentic Kristall-
Wirbeldusche

Labor Dr. Emoto

Wasser liebt Bewegung

„Wir bauen Geräte, die die Bewegungen von natürlich fließendem Wasser nachempfinden und damit in eine Qualität bringen, die geschmacklich mit frischem Berg-Quellwasser vergleichbar ist.“ Warum das wichtig ist?

Spätestens seit Dr. Masaru Emoto mit einfachsten Mitteln auf genauso anschauliche wie ein-
drucksvolle Weise die energetische Wirkung auf Wasser nachgewiesen hat, wollen immer mehr Menschen nicht nur unserem kostbaren Element, sondern vor allem sich selbst einen großen Gefallen tun. Abgestandenes, fahles, in den Rohren und Leitungen verkümmertes Wasser erfüllt nicht die Voraussetzungen, die von Natur aus gegeben und von unserer Gesundheit gefordert sind, um uns gut und vital am Leben zu erhalten. Unser Körper reagiert mit Abwehr darauf. Oft ist nach einem Glas schon Schluss und es wird zu anderen „Durstlöschern“ gegriffen wird.

Aufbau wichtiger Energiefelder & Reinigung der Atmosphäre

Doch Werner Habermeier und Marianne Pfeleiderer, Präsidentin der Akademie für Wasserqualität, geht es nicht nur darum, Menschen mit reinem, belebtem,

kristallklarem Wasser zu versorgen. Vielmehr haben sie der Natur ein ganz besonderes Geheimnis entlockt. Denn was Schaubberger womöglich jetzt ahnte, und inzwischen jetzt knapp 60 Jahre später sogar messbar wurde, ist die Entdeckung, dass natürlich fließendes Wasser nicht nur lebenswichtig ist für alle Körperfunktionen, sondern auch für eine Reinigung, die tief unter die Haut geht.

Mindestens genauso bedeutsam ist die Beobachtung, dass sich um eine Quelle, einen Bachlauf oder Wasserfall und in

DIE VOLLKOMMENHEIT IST AUSFLUSS EINES HÖHEREN WILLENS, DER UNS EINLÄDT, UNS NACH IHM AUSZURICHTEN, UM NICHT UNTERZUGEHEN.

beachtlichem Umkreis sich Energiefelder – wirkende Kräfte – aufbauen. Diese Felder haben auf Menschen eine besondere Wirkung – harmonisierend und mehr zu einander bringend. Es sind Orte, an denen zu leben es

"WIRBEL SIND WIE
POSTBOTEN, DIE
UNS DARAN
ERINNERN, IM
PULS DES EWIGEN
LEBENS MITZU-
SCHWINGEN."

können. So ist es auch mit Wasser. Es will, es muss frei fließen dürfen, um der inneren Führung folgend, dem Ganzen dienen zu können.

Der Urplan der Natur

Auch die Krone der Schöpfung, der Mensch, entspricht grundsätzlich diesem Bauplan der Natur. Er ist auch wie jedes Blatt, jeder Baum, jedes Schneckenhaus im "Goldenen Schnitt" kreiert und verfügt über sämtliche Fähigkeiten, um mit der übergeordneten Entwicklung Schritt halten zu können.

Das Prinzip des spiralförmigen Lernens ist in uns angelegt, in jeder Zelle. Und so können wir gar nicht anders, als uns nach seinem Muster auszurichten und im Puls des ewigen Lebens mitzuschwingen. Sich dagegenzustellen kostet viel Kraft und wirkt aufzehrend.

Wirbel sind nun wie Postboten. Sie versorgen uns mit Nahrung, Information und Wissen. Sie erinnern uns an ein universales Gebot. Kommen wir nicht an diese essentiellen Inhalte heran, verlangsamt sich unser Entwick-

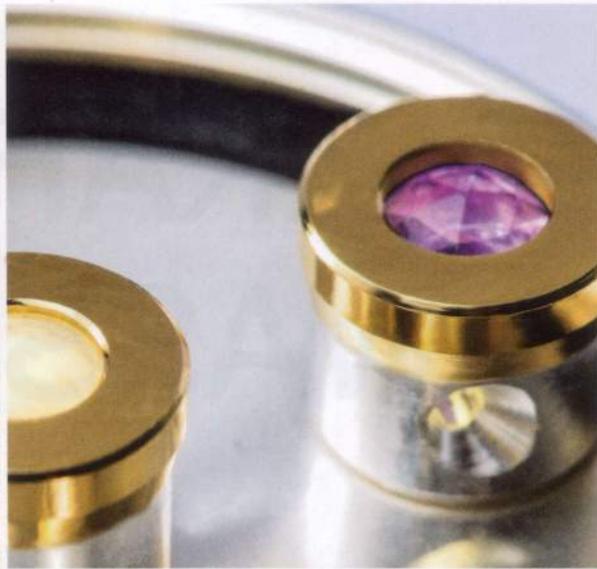
lungsprozess und wir werden - wenn ein bestimmter Grenzwert unterschritten wird - ausgetrennt. Erst erfasst es den Geist, dann die Seele, am Ende den Körper. Wir empfinden es als Trennung. Trennung vom Kern und vom Ganzen. Es hat etwas von Sterben.

Wasser reagiert auf uns

Ob das alles wirklich so dramatisch ist? Noch einmal fragen wir Werner Habermeier, der sich seit der Erfahrung des „Halbhinübergehens“ auch mit dem Ausklinken auskennt. „Das Wasser in uns ist etwas Heiliges und Heilsames. Es steht permanent mit der Umwelt im Austausch und reagiert auf sie. Dr. Masaru Emoto hat gezeigt, wie sich Wasser „verhält“, wenn es beispielsweise besungen oder gewertschätzt wird. Es beginnt sich regelrecht zu freuen. Ein solches Wasser zu trinken oder darin zu baden, ist ein reines Vergnügen und tut auf allen Ebenen gut.“

Der Wasserpapst aus Japan selbst hatte bereits die Gelegenheit, die Produkte aus der Werkstatt im Nordwesten Münchens auf Herz und Nieren zu testen.





Links und Rechts: DNS-Wirbelstrukturen Mitte: Kristall-Wirbelkammern in einer Wirbeldusche

Herausgekommen sind wunderschöne Bilder von Eis-Kristallen, die vollkommen und filigran aufblühen, also in der Kraft sind. Ein solches Wasser ist außerordentlich schmackhaft und findet sofort Eingang in alle Zellen. Es besteht also die äußerst strenge Qualitätskontrolle unseres Körpers und kann damit seine Arbeit gut tun. Das heißt Altes, unbrauchbar Gewordenes herauszuwaschen und frisches Neues hineinzugeben. Und je nach indi-

vidueller Ausrichtung, Lebensthema oder Situation lassen sich im Hause Aquadea ganz unterschiedlich komponierte Modelle für die persönlichen Bedürfnisse auswählen.

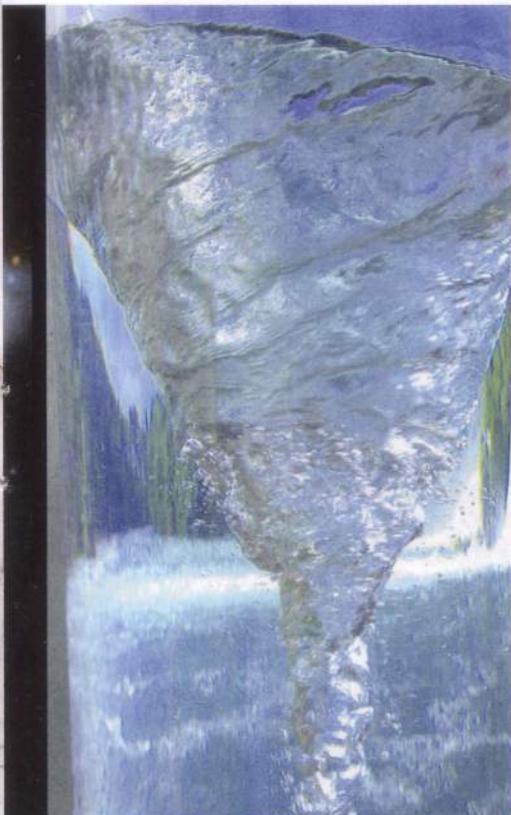
Längst hat die Homöopathie erkannt, dass alle Elemente Eigenschwingungen haben, die bestimmte Prozesse einleiten oder unterstützen. Eben diese Erkenntnisse finden auch Eingang bei der Konstruktion der Wirbelkammern. Silber beispielsweise hilft dabei, mehr Interesse am Außen zu finden, selbst kreativ zu werden, plötzlich Ästhetik in Dingen zu entdecken oder neue Ideen zu haben. Während Gold, das "Metall des Lichts" einen weiten, schützenden, starken Raum schafft, in dem es leicht fällt, Verantwortung zu tragen und die Übersicht zu behalten. Die energetische Feinabstimmung erfolgt über Kristalle aus denen die Wirbelkammern teils im oberen Bereich gefertigt werden. Ihre Kraft wird durch die Wirbel hochpotenziert ans Wasser weitergeben.

So kommt also nicht selten bereits früh am Morgen Heiterkeit und Freude unter einer Wirbeldusche auf, wenn tiefenwirksam gereinigt und geordnet wird. Je mehr Menschen solche Wirbelgeräte nutzen, desto weiter breitet sich deren Strahl- und Ordnungskraft über große Entfernungen hinweg aus.

Viele kleine Wirbel werden zu großen, und viele große zu ganz großen.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie der Nachbar plötzlich freundlich grüßt. Dann hat ihn womöglich auch der Geist des Wirbels erfasst.

Mehr Info unter:
www.Aquadea.de



Michael Datz

freier Autor, Forscher,
Berater, Coach

Michael.Datz@gmx.net